

Goldpreis: Die Anzeichen sprechen für eine Trendwende

12.11.2022 | [Christian Möhrer](#)

Kurze Einordnung im Rückblick

Der abgebildete Tageschart zeigt die Kursentwicklung des in New York gehandelten Gold-Futures (GC) seit März 2022. Jede Kerze stellt die Kursbewegung für einen Tag dar.



Goldpreis Chartanalyse: Test am Januartief (Chart: [TradingView](#))

Noch zu Jahresbeginn hat sich der Goldpreis in einem Aufwärtstrend befunden und im ersten Quartal sogar eine dynamische Bewegung in Richtung Allzeithoch gezeigt. Im März wurde bei 2.078 \$ das Jahreshoch 2022 markiert. Von dort aus hat der Kurs jedoch die Talreise angetreten und seine Jahresgewinne wieder abgegeben.

Nach dem Bruch der wichtigen Marke am Vorjahrestief (1.673 \$) hat sich der Abwärtsdruck langsam abgebaut. Das Tief aus dem September (1.622 \$) wurde mit einem neuen Jahrestief bei 1.618 \$ noch einmal getestet. Hier hat sich Unterstützung gezeigt - der Goldpreis konnte nun die stärksten Wochengewinne des Jahres verzeichnen und im Hoch (1.775 \$) das Tief aus dem Januar wieder in Reichweite bringen.

Wie geht es weiter mit der Kursentwicklung des Goldpreises?

Mit dem Durchbruch über das Septemberhoch (1.746 \$) bietet sich die Chance auf eine Trendumkehr. Die Korrektur der hohen Kurswerte aus März und April könnte nun abgeschlossen sein. Unterstützung dürfte jetzt der Bereich um 1.700 \$ bieten, das nächste Ziel liegt am August-Hoch, wobei der fallende SMA200 bei 1.806 \$ noch eine Rolle für die weitere Entwicklung spielen würde.

An diesem Punkt liegt das Augenmerk auf der möglichen Bildung einer neuen Aufwärtstrendstruktur. Mit steigenden Notierungen und höheren lokalen Tiefs bieten sich Gelegenheiten, beim nächsten Anlauf der 2.000er \$ Marke dabei zu sein. Die steigenden Durchschnitte aus 20 und 50 Tagen könnten diese Entwicklung stützen.

© Christian Möhrer

www.kagels-trading.de

Welche Werkzeuge und Indikatoren verwendet Ihr im Chart? (Legende): Für eine visuelle Darstellung ist weniger oft mehr. So beschränken wir uns im Chart auf bewährte Instrumente. In der Regel kommen die gleitenden Durchschnitte (**Simple Moving Average = SMA**) zur Anwendung. Darüber hinaus nahe Unterstützungen und Widerstände sowie kurz- und längerfristige Abwärts- und Aufwärtstrendlinien:

• blaue Linie = gleitender Durchschnitt (SMA) aus 20 Perioden

• grüne Linie = gleitender Durchschnitt (SMA) aus 50 Perioden

• orange Linie = gleitender Durchschnitt (SMA) aus 200 Perioden

• schwarz gestrichelte Linie = Unterstützungen und Widerstände aus vorherigen Hochs und Tiefs

• grün gestrichelte Linie = Langfristige Aufwärtstrendlinie oder Unterstützung (Serie von Tiefpunkten)

• rot gestrichelte Linie = Langfristige Abwärtstrendlinie oder Widerstand (Serie von Hochpunkten)

• graue Linie = kurzfristige Trendlinie (temporäre Verwendung)

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/558703--Goldpreis--Die-Anzeichen-sprechen-fuer-eine-Trendwende.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).